

Coburger Füchse

Feuer und Flamme für den Naturschutz

Diese ehemalige ökologisch tote Adlerfarnwüste entwickelt sich langsam wieder zurück zu einer blütenreichen **Magergrünlandfläche**.

Um den Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) von diesen Flächen zu verdrängen, wurde zunächst im Juni 2005 ein sog. **Nutzfeuer** in Kooperation mit der Feuerwehr über die Flächen geschickt. Weitere Pflegemaßnahmen (Pflügen, Mulchmähd, Forstmulcher, Einsaat) wurden im Anschluss durchgeführt. Dadurch wurde

der Adlerfarn in seiner Wuchskraft so erheblich geschwächt, dass nach und nach heimische Pflanzen wie z.B. **Ginster und Kleiner Sauerampfer** den südexponierten Hang zurückeroberten. Langfristig werden hier Coburger Füchse weiden, eine alte vom Aussterben **bedrohte Schafsrasse**. Sie pflegen auf natürliche Art und Weise die Landschaft und fördern gezielt durch Verbiss die Entwicklung einer artenreichen Grünlandfläche.

Bild: Brandrodung gegen den Adlerfarn

